

Retter brauchen Hilfe

Offener Brief der Rettungsdienstmitarbeiter der Stadt Halle und des nördlichen Saalekreises.

Bald ist es wieder soweit, in Halle stehen Ausschreibungen für den Rettungsdienst an. Das große Zittern der Mitarbeiter von DRK, ASB und Ambulance Merseburg kann und wird beginnen. Wer wird diesmal gewinnen? Wer wird mein neuer Arbeitgeber? Wird sich diesmal die Lohngrenze noch weiter nach unten entwickeln? Wir Rettungsdienstler sind uns sicher, es wird so kommen! Ausschreibungen können und müssen an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden. Sicherlich gibt es einige Vorgaben und Kriterien die es einzuhalten gilt, jedoch sieht Zukunfts- Arbeits- und Lohnsicherheit anders aus. Kurz zum Lohndumping, ein Verdi-sprecher teilte vor Verhandlungen mit dem DRK in Halle via Presse mit:

Es kann ja wohl nicht angehen, dass ein Verkäufer bei Lidl mehr verdient als ein langjähriger Mitarbeiter im Rettungsdienst.

Keiner will die Arbeit des Lidl- Mitarbeiters schmälern, jedoch dürfte mehr Verantwortung, Eigeninitiative, Sicherheit und Qualität beim Rettungsdienstmitarbeiter liegen.

WIR RETTEN MENSCHENLEBEN !

Wahr ist, dass wir durch den Ausschreibungsdruck seit 2005 keine bzw. zu geringe Lohnerhöhungen bekommen haben. Schlimmer trifft es noch junge Mitarbeiter. Neueinstellungen werden grundsätzlich sehr viel geringer entlohnt.

Ansporn diesen Beruf zu erlernen und auszuüben sieht anders aus.

Wahr ist weiterhin, dass seit etlichen Jahren ca. 40 Kollegen zu besser zahlenden Unternehmen und Eigenbetrieben gewechselt sind. Diese Kollegen taten dies nicht, weil sie einen weiteren Arbeitsweg wollten, sie taten dies um für ihre Arbeit ordentlich entlohnt zu werden und ihren Familien ordentliche Zukunftsperspektiven zu bieten. Diese Abwanderungen werden anhalten!

Die Lösung:

Wir fordern die Stadt Halle und den Stadtrat auf, einen Eigenbetrieb Rettungsdienst zu gründen!

Eigenbetriebe Rettungsdienst werden in Deutschland in den letzten Jahren immer mehr gegründet. Warum? Der Grund hierfür ist oben beschrieben, außerdem ist eine bessere Strukturierung und Qualitätssicherung gewährleistet.

Zu den Kosten:

Ein gut funktionierender Rettungsdienst kostet Geld.

Der Stadt Halle entstehen keine Kosten die den städtischen Haushalt belasten, jedoch müsste mit den Kostenträgern (Krankenkassen) seriös und konstruktiv verhandelt werden.

Dies sehen wir jedoch nicht als Problem, sondern als Herausforderung für unsere wirklich gute Führung im Fachbereich für Sicherheit.

Sicherlich werden vorrangig die Kostenträger versuchen unsere Forderung zu zerreden und wegzudiskutieren, auch werden sie auf die Kosten verweisen. Womit wir wieder beim Thema wären,

Als Hinweis, der Gesamtetat für den Rettungsdienst in Deutschland beträgt 2% der Gesamtausgaben der Krankenkassen.

Wir werden unseren Brief großzügig an mehrere Institutionen, sowie die Presse versenden, in der Hoffnung, dass die Hallesche Bevölkerung von unseren Sorgen und Nöten erfährt und uns gegebenenfalls unterstützt. Weiterhin appellieren wir an den Stadtrat sowie unseren Oberbürgermeister sich mit unserer Forderung zu befassen.

Sollten Fragen zum Eigenbetrieb bestehen, befragen sie bitte Mitarbeiter an der Basis.

Die Rettungsdienstler der Stadt
Wir sind für sie da!